



## **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – ein zentraler Resilienzfaktor**

### ***Einladung***

#### **Wissenschaftliche Fachtagung der Sektion Politische Psychologie des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) in Zusammenarbeit mit der Psychologischen Hochschule Berlin und der BDP- Landesgruppe Berlin-Brandenburg**

#### **Berlin im Haus der Psychologie, 4.-5. Oktober 2024**

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, der von einer überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung erlebt und getragen wird, ist eine unverzichtbare Stütze für die Resilienz der Gesellschaft. Einerseits mobilisiert Resilienz Abwehrkräfte gegen innere Spaltungstendenzen und Widerstände gegen den eigenen Staat oder die Demokratie. Andererseits dämpft eine auch von außen erkennbare Resilienz Angriffsabsichten eines potentiellen Gegners. Auch das Konzept der sozialen Verteidigung (<https://www.soziale-verteidigung.de/>) ist als Abschreckung oder ziviler Widerstand nur glaubwürdig und erfolgversprechend, wenn es in einer resilienten Gesellschaft umgesetzt werden kann.

Welche Rolle für gesellschaftlichen Zusammenhalt spielt die Erfahrung, dass die Gesellschaft und ihre Institutionen in Regierung, Verwaltung, Rechtsprechung und öffentliche Kommunikation dazu beitragen, die menschlichen Grundbedürfnisse nach Sicherheit, Selbst- und Mitbestimmung und soziale Integration zu befriedigen? Welchen Beitrag leistet das Erleben von sozialer Gerechtigkeit? Mit welchen Lösungsansätzen kann die Psychologie gesellschaftliche und politische Institutionen so beraten, dass sie für die Bürger erkennbar den inneren Zusammenhalt fördern? Wie können Individuen dazu motiviert und befähigt werden, ihren persönlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten? Inwieweit dienen intakte Familien und außerfamiliäre Verantwortungsgemeinschaften als Modelle für Zusammenhalt und Resilienz fördernde soziale Einheiten? Was können wir von kriminellen Clans, riskanten Sekten, religiösen, ideologischen oder politischen Orden und Vereinigungen über konstruktive und destruktive Formen und Wirkungen von sozialem Zusammenhalt lernen? Diversität von Gesellschaften als Risikofaktor für gesellschaftlichen Zusammenhalt? Offenheit für und Unterstützung von Diversität als Schutzfaktoren? Die Bedeutung von Kollektivismus und Individualismus. - Mit diesen Fragen beschäftigt sich die

wissenschaftliche Fachtagung der Sektion Politische Psychologie. Die Fachtagung unter dem Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ findet am 4. und 5. Oktober an der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB) statt.

Teilnahmegebühr für die Kosten von Kaffeepausen und Mittagsimbiss: 40 Euro  
Ermäßigung Studierende: 20 Euro

Öffentliche Keynote aus der Wissenschaft: **„Identity Leadership: Einführung in ein modernes Führungskonzept und einige Befunde auf organisationaler und politischer Ebene“**

Prof. Dr. Rolf van Dick, Professor für Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Öffentliche Keynote aus der Politik: **„Ein Jahr für die Gesellschaft - gut für die Zusammenhalt“**

Dr. Eva Högl, Kuratoriumsmitglied der PHB und Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags

Neben dem offiziellen Programm mit Vorträgen und Diskussionen besteht in Pausen und beim gemeinsamen Abendessen am Freitag (für Selbstzahler) die Möglichkeit zu einem informellen Austausch. Außerhalb des offiziellen Tagungsprogramms findet am Freitagnachmittag (17.45 - 18.45 Uhr) die Mitgliederversammlung der Sektion Politische Psychologie statt.

**Denken Sie daran, dass der Feiertag am Vortag und der Sonntag nach der Tagung hervorragende Gelegenheiten für Besichtigungen und Veranstaltungsbesuche in Berlin sind!**

**Ergänzung Diversity-Workshop:** Wir möchten Sie außerdem herzlich zu unserem Workshop des Forschungsprojekts „PDM: Profilbildung durch Diversity-Management“ einladen, der ebenfalls am Freitag stattfinden wird. Ziel des Workshops ist, Personen aus der Gleichstellungs- und Diversity-Arbeit an Hochschulen und Interessierte über Zwischenergebnisse des Projekts zu informieren. Workshop-Teilnehmende erhalten dabei die

Möglichkeit, sich mit anderen Hochschulen zum Thema Diversity-Management zu vernetzen und den Verlauf des PDM-Projekts mitzugestalten.

**Anmeldungen für die Fachtagung oder den PDM-Workshop unter folgender E-Mail-Adresse: [pdm-workshop@hs-osnabrueck.de](mailto:pdm-workshop@hs-osnabrueck.de).**

**Fachliches Organisationsteam:**

Prof. Dr. Petia Genkova, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Siegfried Preiser, Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Prof. Dr. Michael Krämer

Annette Schlipphak

**Kontakt:**

E-Mail: Workshop PDM <pdm-workshop@hs-osnabrueck.de>

**Veranstaltungsort:**

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Haus der Psychologie

Am Köllnischen Park 2

10179 Berlin